

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 241.

Mittwoch den 13. October

1880.

Wahlverein

der deutschen Fortschrittspartei
in Wiesbaden.

Beitrittserklärungen werden angenommen bei den Herren:

Kaufmann **Carl Spitz**, Goldgasse 23,
Kaufmann **Franz Strasburger**, Kirchgasse 12,
Buchhändler **Chr. Limbarth**, Kranzplatz 2,

sowie auf dem Bureau des Unterzeichneten, Schillerplatz 4.

Der Vorsitzende des Vorstandes:

9849 **F. Schenck.**

Katholischer Gesellenverein.

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: Generalversammlung.
9863 Der Präses.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Turner-Commers.

Zu dem Samstag den 16. October
Abends 8 Uhr im

Römersaale

beginnenden **Commers** laden wir
sämmliche Mitglieder der hiesigen Turn-
Vereine ergebenst ein.

9810 Die Vereins-Vorstände.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Frauenarbeits-Schule

Schützenhofstraße 3.

Nachdem am 11. d. M. die neuen Kurse in den Haupt-
fächern ihren Anfang genommen haben, wird in den nächsten
Tagen der Unterricht in den **Extrafächern** — Putz-
machen, Bügeln, Spitzenklöppeln, Blumenmachen,
Buchführung und Wechselkunde, Sprachen — beginnen.
Nähere Auskunft ertheilen und Anmeldungen nehmen entgegen

9802 **Julie Vietor. Luise Mayer.**

Knöpfe,

das Neueste in Perlmutter, Lava, Stoff, Gold, Silber, Stahl,
Emaille, Passementrie, Steinruß, Büffel, leinene Waschknöpfe
billigt bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 149

Das Bankgeschäft v. B. Kenstadt in Wiesbaden

Bureau: **Friedrichstraße 34, Part.** (Ecke der Kirchgasse),
empfiehlt sich in allen in das **Bank- und Börsenfach** ein-
schlagenden Geschäften, insbesondere im An- und Verkauf von
Staatspapieren u., sowie in der kostenfreien Einlösung von
Coupons und zur Rückzahlung gekündigter Wertpapiere. 8212

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten- Handlung,

Musikalien- und Pianoforte-Leihanstalt,
Lager acht römischer und deutscher Saiten, sowie
allen Musikrequisiten.

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse. 294

Filzhüte und Putzartikel.

Mein Lager in **Filzhüten**, von den billigsten bis zu den
feinsten, sowie **Linon-Façons** und alle **Putzartikel**
zu den **billigsten Preisen.**

Alle Putzarbeiten werden geschmackvoll, prompt und
billig geliefert.

9191 **Elise Wiesend, Webergasse 18.**



Beleuchtungs-Artikel
für **Petroleum & Kerzen**
in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen bei
Gebrüder Wollweber,
Langgasse 32 im „Adler“.



Eine Garnitur mit braunem Ripsbezug, sowie 2 kleine
Sophas billig zu verkaufen **Friedrichstraße 11.** 9535

Dankagung.

Allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Oscar Rübsamen,

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer Köhler für die trostreiche Grabrede und die überaus reiche Blumenpende unseren tiefgefühltesten Dank.

9831 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

II. Lotterie von Baden-Baden.

5. Classe (Haupt- und Schlussziehung 18. bis 26. October).

Hauptgewinne: Mt. 60,000 B. (54,000 Mt. baar) 30,000, 10,000, 5000 Mt. B. u. z. Original-Kaufloose à Mt. 10 sind noch einige abzugeben.

Alleinige Hauptcollekte: F. de Fallois, Hofl., 20 Langgasse 20.

Düsseldorfer Loose II. Zieh. 14., 15. Oct. Hauptgew. 12,000 Mt. B., blaue Loose à 1 Mt.

Sölner Dombauloose Hptgew. 75,000 Mt. baar, jezt noch Loose à Mt. 3,30, später 3 1/2 bis 4 Mt.

Schlesw.-Holst. Classen-Loose 1. Cl. 17. Nov. Loose à 75 Pfg. (4. Loose gew.) 9857

1/4 Abonnement

von zwei nebeneinanderliegenden Sperrfischen (2. Reihe links) abzugeben Adolphsallee 10, Parterre. 9829

Ein Viertel eines bequem gelegenen Sperrfisches abzugeben bei Herrn Buchhändler Hensel. 9816

Zum Mahlen und Kellern

von Obst und Wein stehen Aepfelmühlen und Kellern billigt zur gef. Benutzung bereit bei W. Gail, Dohzheimerstr. 33. 6544



Eine große Sendung italienischer Hühner



zur Zucht

eingetroffen bei

9878 Ign. Dichmann, Goldgasse 5.

Goldfische

à Stück 50 Pfennig Zahnstraße 2.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 9462

Zwölf nussb. gebr. Barockstühle mit geflochtenen Rücklehnen, 12 desgl. mit offenen Lehnen, sind äußerst preiswürdig zu haben im Möbelgeschäft von Hch. Reinemer, Hochstraße 31. 9868

1 Pianino billig zu verk. kl. Schwalbacherstraße 4. 9859

Ein schöner Küchenschrank mit Glasaufsatz und ein polirter Kleiderschrank zu verkaufen Grabenstraße 24. 9839

Verschiedene Kanapes sehr billig zu verkaufen Faulbrunnstraße 3 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 9823

Ein gebr. Kindertwagen v. zu verk. Näh. Exped. 9855

2 schöne Regulirösen v. z. verk. kl. Schwalbacherstr. 4. 9858

Eine eiserne oder hölzerne Wendeltreppe zu kaufen gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 9555

Weinstraße 2 sind fortwährend frische Kastanien z. h. 9637

Oberpfälzer Sand-Kartoffeln

I. Qualität. 984

Heute Mittwoch werden zwei Waggons sogenannte Zwiebel-Kartoffeln im Lannusbahnhof ausgeladen und in jeder gewünschten Gattung und Quantität verabfolgt durch

Fr. Heim, Paul Fröhlich, Ecke der Wellriß- u. Felsmündstr. 29 a. Obstmarkt.

Sammelfleisch p. Pfd. 36 Pfg. z. h. Steingasse 23. 9831

Äpfel, frisch gepflüchte, zu verkaufen

Langgasse 40, 1 St. h. 9835

Eine frische Sendung Goldreinetten und feine Tafeläpfel ist eingetroffen Nerostraße 14. 984

Birn-Quitten zu verkaufen

bergstraße 5. 905

Ein eleg., nussb. Secretär (innen massiv Eichen), eine Waschkommode mit Marmorplatte, ein Nachttisch, ein großer Ovalspiegel in Goldrahme, wegen Mangel an Platz preiswürdig zu haben Kirchgasse 47, 2 St. h. links. 986

Eine Dame ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht Näheres Expedition. 984

Ein zuverlässiger Beamter wünscht seine freie Zeit durch Führung von Geschäftsbüchern zu verwenden. Gef. Offerte unter A. besorgt die Expedition. 986

Ein Mädchen, welches im Gebirgsstoffen, Maschinennähen und sonstigen Nähereien gewandt ist, empfiehlt sich per Tag 1 Mark. Näheres Expedition. 986

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Portemonnaie mit 2 Mt. Abzug, in der Exped. Ein Attest, aus Königsberg datirt, ist verloren worden. Man bittet, dasselbe Lannusstraße No. 57, eine Stiege hoch abzugeben. 978

Am Montag Morgen wurde von einer armen Frau bei Moritzstraße 30 bis Albrechtstraße 13 ein Portemonnaie mit 20 Mt. in Gold und einigen Pfennigen verloren. Man bittet um Abgabe gegen 5 Mt. Bel. Albrechtstr. 13, Frontsp. 981

Immobilien, Capitalien etc.

Ein gut gebautes Haus mit Hof und kleinem Garten in südlichen Stadttheile, auf der Südseite belegen, mit Gas- und Wasserleitung versehen, wird sogleich oder später übernommen und von einem Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen mit näheren Angaben werden in der Exped. d. Bl. unter B. C. 243 erbeten. 983

Ein Haus mit Laden, Werkstätte und Hofraum billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 983

Villen, Privat- und Geschäftshäuser,

in besten Lagen, günstige Bedingungen durch das Agentur- und Immobilien-Geschäft von G. Mahr, Webergasse 17. 987

Eine Wirthschaft mit Regalbahn und Inventar zu verpachten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 982

50,000 Mark zum 1. April 1881 auf erste Hypothek anzuleihen. Näheres bei G. Mahr, Webergasse 17. 987

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern, auch mit der Maschine. Näheres Feldstraße 16, 2 St. 984

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Weißstr. 6, St. 1. 984

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Römerberg 10. 9825
 Eine geübte **Kleidermacherin** sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Adelheidstraße 50, Frontpforte. 9824
 Eine junge, reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 37, eine Stiege hoch rechts. 9807
 Eine **gute Köchin**, welche **6 Jahre** in einer Stelle war, häusl. Arbeit verrichtet. f. Stelle. N. Häfnergasse 5, 2. St. 9872
 Ein **gewandtes Mädchen**, das 3- und 2jährige Zeugnisse besitzt, Kochen, Nähen und bügeln kann, Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 29, 2 St. h. 9851
 Ein braves, arbeitsames Mädchen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5 im zweiten Stock. 9872
 Eine **Herrschafsköchin** mit 6- und 4jährigen Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 9851

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht Stelle d. d. Bureau **Germania**, Häfnerg. 5, 2. St. 9872
 Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Karlstraße 38 im Hinterhaus. 9818
 Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Louisenstraße 19. 9819
 Eine **zuverlässige, gute Kammerjungfer**, ein gew. Zimmermädchen, eine feinfürgerliche Köchin, eine Kinderfrau und mehrere Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5 im zweiten Stock. 9872
 Eine **tüchtige Köchin** mit den schönsten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Mehrgasse 21, zwei Stiegen hoch. 9845
 Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle in ein bürgerliches Haus. Näheres bei Frau Grün, Langgasse 30. 9833
 Ein **sauberes Kinder mädchen**, das Nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 9874
 Ein **Hausmädchen**, das Nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle zum 15. October oder 1. November. Näheres Adolphsallee 14. 1. Stock. 9812
 Eine **Herrschafsköchin** mit 6jährigen Zeugnissen sucht Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 9874
 Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten bewandert ist, sucht sofort Stelle. Näh. Hellmundstraße 17, Hinterh., Dachl. 9820

Stellen suchen: Eine perfekte Herrschafsköchin, 2 bürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen, 3 Mädchen als solche allein, 2 Hausmädchen, 4 Küchenmädchen, 2 Herrschafsdienner, sowie 2 Gärtnergehilfen mit guten Empfehlungen durch **A. Eichhorn**, Heine Schwalbacherstraße 9. 9864

Eine perfekte Kammerjungfer, welche 5 und 6 Jahre bei einer Familie war, f. Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 9865
 Eine **Bonne** aus besserer Familie, mit den besten Zeugnissen, welche Klavier spielen, sowie perfect englisch und französisch sprechen kann und in allen Hand- und Hausarbeiten wohl- erfahren ist, sucht Stelle durch Frau **Birek**, große Burgstraße 10. 9876

Herrschafts- und feinfürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen suchen Stellen d. **Ritter**, Webergasse 15. 9865
 Ein anständiges, bescheidenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Schulgasse 17, zwei Stiegen hoch. 9856

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, I., empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen.
 Ein **junger Hausbursche** mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 9852
 Köche, 1. und 2., Kellner, Diener und Hotelhausburschen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 9865
 Ein **junger Koch**, gut empfohlen, sucht Stelle im Hotel oder Restaurant zum 15. cr. durch **Birek**, große Burgstraße 10. 9875

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen wird für die Morgenstunden zur häuslichen Arbeit gesucht Kapellenstraße 2, zwei Treppen. 9804
 Ein anständiges Kellnermädchen gesucht Marktstraße 8. 9841
 Gesucht ein Mädchen, welches melken kann, zu zwei Leuten. Näh. Webergasse 37, 1 Tr. 9832

Gesucht Mädchen für allein zu einem Wittner, 1 Mädchen zu einer einzelnen Dame, 1 Kinder- und 4 starke Küchenmädchen durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 9851
 Küchenmädchen für Hotel gef. d. **Ritter**, Webergasse 15.
 Eine **tüchtige, perfecte Köchin (300 Mk. und Gratification)**, 1 Küchenmädchen (144 Mk.), beide Reisevergütung, sofort für auswärts gesucht durch **Birek**, große Burgstraße 10. 9877
 Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. h. 9827
 Ein gefetztes Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum Bedienen von Fremden gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 9860
 Des **Bonnes françaises ou suisses** cherchées par Mme. **Böttger**, Tannusstrasse 49. 9861

Gesucht 2 feine Zimmermädchen, 1 Mädchen zu einem 2jährigen Kinde, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Küchenmädchen, Mädchen für allein durch **Birek**, große Burgstraße 10. 9873
 Gesucht: 1 perfekte Kammerjungfer, 1 deutsche Bonne, 4 feinfürgerliche Köchinnen und 2 junge Burschen von 16 Jahren durch **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 21, 2 St. 9845
 Ein braves Mädchen, welches in Hausarbeit tüchtig ist und kochen kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 9814
 Für eine Familie von 2 Personen wird ein ruhiges, älteres Mädchen gesucht, das feinfürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht. Eintritt 15. October. Näh. Exped. 9560
 Ein **tüchtiger Mehgerbursche** wird gesucht. Näh. Langgasse 34. 9847
 Ein Lehrling kann bei mir eintreten.

L. Plagge, Korbwaarenfabrikant. 9836
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **W. BIRTH**, Schuhmacher, Schwalbacherstraße 69. 9817
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:
 Feldstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Glasabschluss auf 1. Januar zu vermieten. 9723

Geisbergstraße 8,
 Bel-Etage, 4 möblirte Zimmer mit oder ohne Küche (Sonnen- seite), sodann 2. Stock 3 abgesehl. Zimmer zu verm. 9826
 Hellmundstraße 7, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9628

Leberberg 7 möblirte Winterwohnungen, Pension, auch Küche, billige Preise. 6949
 Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 9794
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 36, 3 St. I. 8489

Die Villa Blumenstraße 3 ist unumöblirt zu vermieten. Herr Dr. **Großmann**, Adelheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 2895
 Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist billig zu vermieten Kerosstraße 31, Parterre. 8149
 Eine Mansarde mit Kost an ein Mädchen zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29, Dachlogis. 9815

1 reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis Mehrgasse 18, 3 St. 9702
 Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 6. 9710
 Ein oder zwei anständige Herren können ein fein möblirtes Zimmer mit Pension billig erhalten. Näheres Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus, Parterre. 9778
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegen Abreise einer Herrschaft bringe ich einen Theil der hochfeinen Mobilien zc. aus einer hiesigen Villa

nächsten Freitag den 15. October,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr
anfangend,

in meinem Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

zur öffentlichen Versteigerung.

Es kommen zum Ausgebot:

Eine ächte Pariser Boule-Uhr mit Postament, 1 antike Bronze-Uhr und 2 Leuchter, 1 große, geschnitzte Schweizer Ruckucks-Uhr mit 2 Basen, 1 antike Hausuhr mit Repetir-Schlagwerk (feine, eingelegte Arbeit), sämmtlich gut gehend, 2 blane, gemalte Sevres-Basen, 4 antike, weiße Porzellanfiguren, 1 prachtvoll gearbeitete Gruppe in carrarischem Marmor (3 Grazien), 1 circa 5 Fuß langes, englisches Pferdebild, für einen Corridor passend, Portièren und Vorhänge aus 9 Zimmern in blau, grün, braun und türkisch, für 8 Zimmer große, weiße Vorhänge und dazugehörige gute Rouleaux, 1 Rauchzimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 4 Stühlen mit Lederbezug, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 1 vollständigen Bett, 1 Chaise longue, 4 Stühlen und 1 Sessel, 2 Mahagoni-Bettstellen mit Zubehör, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 1 Spieltisch, 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 Damen-Toilette, 2 Toilettenspiegel, 4 prachtvolle Gas- und Kerzenlüster, Etageren, Bücherreale, 5 gut erhaltene Brüsseler Teppiche mittlerer Größe, 60 Meter Manilla-Läufer zc. zc. zc.

☛ Sämmtliche Gegenstände sind am Donnerstag Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 zur Ansicht ausgestellt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Für Herren und Knaben!

9822

Bei Beginn der Herbst- und Winter-Saison

empfehle mein Lager fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben

auf das Beste.

Dasselbe bietet alle Neuheiten in:

Herren- und Knaben-Paletots, Menschikoffs und Schwaloffs,
Herren- und Knaben-Anzügen in neuesten Façons und Stoffen,
Herren- und Knaben-Sac's, Jaquettes und Zoppen,
Herren- und Knaben-Hosen und Westen in allen Dessins.

Schlafröcke in schönster Auswahl.

Die Preise sind wie bekannt die billigsten, unter Garantie für solide Stoffe und gute Ausführung.

Jean Martin.

Schützenhofstraße No. 1, Ecke der Langgasse.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. October, Vormittags 9 1/2 Uhr
aufgehend, sollen Wegzugs halber im Lokale der Unterzeich-
neten, Schwalbacherstraße 43, folgende Mobilien, als:

1 Ripsgarnitur mit 6 Stühlen, 5 einzelne Sopha's,
1 Chaise longue, 8 französische und deutsche Bettstellen
mit Sprungrahmen und Korbhaar-Matrasen, 2 Buffets,
darunter 1 Wiener Buffet, tannene und nußbaumene
Kleiderschränke, 1 Secretär, runde, ovale, eckige und Aus-
zieh-Tische, Waschkommoden und Waschschränke in Maha-
goni und Nußbaum, Nachttische, Verticows, 10 diverse
Spiegel, darunter 2 große Pfeilerspiegel mit Trumeaux
und weißen Marmorplatten, 6 nußb. Kommoden, Pfeiler-
schränke, 15 Oberbetten und Kissen, Pendules, dreiar-
mige Lüster, Petroleumlampen, Ganglampen, 1 elegante Speise-
und Kaffeeservice (für 12 Personen), Glas, Porzellan,
Kupfer, Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 transportabler
Kochherd (Hohlwein), 50 Flaschen Bordeaux,

versteigert werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

322

Teppichfransen, Teppichband

zum Einfassen bei **Gg. Wallenfels,** Langgasse 33. 7446

Fransen,

Perlbesätze und Aggrements in schöner Auswahl billigt
bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 149

Zwei große Pfeilerspiegel mit Goldrahmen, Trumeaux
und weißen Marmorplatten, 12 verschiedene schöne Oval-
spiegel durch Gelegenheit preiswürdig zu verkaufen im Möbel-
geschäft von **H. Reinemer, Hochstraße 31.** 9867

Der Bier-Salon in der Kaiserhalle des Grand-
Hôtels ist eröffnet.

8371

Oursin.

Katharine Bauer,

8 Schachtstraße 8,

empfehle sämtliche Colonial-Waaren und Landesproducte
in prima Qualität zu den billigsten Preisen. 9821

**Aechte ital. Maronen,
Kastanien,
Teltower Rübchen,
Frankfurter Bratwürstchen,
Gothaer Cervelatwurst,
Astrachan-Caviar,
Kieler Bücklinge**

billigst bei

A. Schirmer,

9853

Markt 10.

Italienische Maronen und Kastanien

en gros & en détail.

Von 6—8 Uhr Abends geröstete Maronen.

9809

G. Mattio, Italiano.

Kieler Fett-Bücklinge

offerirt billigt

Günther Schmidt,

9844

Ellenbogengasse 2,

Ellenbogengasse 2.

Alte Spiegel- und Bilderrahmen werden neu vergoldet,
sowie Bilder aller Art eingerahmt zu anerkannt billigen Preisen
bei **P. Piroth, Bergolder, Marktstraße 13.** 9231

Alle Reparaturen an Uhren jeder Art werden genau, solid und billig ausgeführt durch
Wilh. Hofmann, Uhrmacher,
 9091 **Mauergasse 8, Parterre, Vorderhaus.**
 1/4 Sperrstich abzugeben Dohheimerstraße 35. 9492

Vorgezeichnete Musterbücher zum Erlernen der Weißstickerei sind à 25 Pfg. zu haben bei
 9188 **Geschwister Ott, Moritzstraße 4.**

Gesucht w. Borthüre, ca. gut 1 Mtr. breit, 2 Mtr. hoch (und 1/2 Mtr. hoch?),
 9182 **Emserstraße 35.**

Transportirherd zu verkaufen Blumenstraße 7. 9158

Tages-Kalender.

Vorzellan-Gewandausstellung, Malinstit v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1226
 Der **Astronomische Salon** und das **Mikroskopische Aquarium** Alexanders-
 straße 10 sind **Dienstags** von 3-4 Uhr frei geöffnet. **Montags, Mitt-**
wochs und Freitags von 6-9 Uhr: **Astronomische Soirée.** 7465
 Heute **Mittwoch** den 13. October.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht **Oranien-**
straße 5, eine Stiege hoch.
Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: **Concert.**
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren
Elementarschule auf dem **Nichelsberg.**

Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung im Vereinslokale.**
Wiesbadener Lokal-Kranken- und Sterbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: **General-**
versammlung im Lokale des Herrn Benz, Mauritiusplatz.
Katholischer Gesellenverein. Abends 8 1/2 Uhr: **Generalversammlung.**
Gesangverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: **Probe im Vereinslokale.**

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 13. October. 183. **Vorstellung.** 2. **Vorstellung im Abonnement.**
Don Juan.
 Große **Oper** in 2 Akten. Nach dem **Italienischen** frei bearbeitet.
 Musik von **Mozart.**

Personen:

Don Juan	Herr Philipp.
Don Pedro, Gouverneur	* * *
Donna Anna	Frl. Voigt.
Donna Elvira	Frau Reichel-Döfler.
Don Octavio	Herr Besdier.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Siehr.
Matejo, ein Bauernbursche	Herr Dornewag.
Berline, seine Braut	Frl. Mizell.

Herren und Damen. Bauern und Bäuerinnen. Diener. **Musikanten, Furien.**
 * * * **Don Pedro, Gouverneur** Herr von Schmid,
 vom **Stadtheater** in **Mainz**, als **Gast.**
Anfang 6 1/2, **Ende** 9 1/2 Uhr.

Morgen Donnerstag: Der Bibliothekar.

Locales und Provinzielles.

*** (Gemeinderaths-Sitzung vom 11. Oct.)** Zu der auf 4 Uhr
 Nachmittags anderamtens Sitzung des Gemeinderaths waren außer dem
 Vorsitzenden, Herrn **Oberbürgermeister Lanz**, die Herren **Bürgermeister**
Coulin, **Stadtbaumeister Lemcke** und **Ingenieur Richter**, sowie die
 Herren **Stadträthe Wedel**, **Dr. Berlé**, **Fausser**, **Kimmel**, **Mädler**,
Wedel, **Dr. Schirm**, **Schlink**, **Stritter**, **Wagemann** und **Weil**
 erschienen. Der öffentlichen Sitzung ging jedoch eine geheime **Curfonsd-**
sitzung voraus, und dürfte es, da dies öfter der Fall, jedenfalls von
 Seiten des Collegiums zu erwägen sein, ob dieselbe nicht in Verbindung
 mit der geheimen Gemeinderathsitzung, also nach der öffentlichen, statt-
 finden kann. Nach Erledigung verschiedener Rechnungen theilt der Herr
 Vorsitzende mit, daß der von der Gemeindebehörde genehmigte **Flucht-**
linienplan für den **Grubweg** im **Nerothal** die Zustimmung der Polizei-
 behörde erhalten hatte und derselbe vom 13. September an vier Wochen
 lang im **Nathhause** zu **Jedermanns** Einsicht offen gelegt war. Ein-
 wendungen sind nicht dagegen erhoben worden und wird derselbe durch
 Beschluß des Gemeinderaths nunmehr definitiv festgestellt. — Die **Königl.**
Regierung macht in einem Schreiben die Mittheilung, daß in der Zeit
 vom 30. November bis incl. 1. December eine **Volkszählung** stattfinden und
 dabei möglichst Störungen zu vermeiden seien. Da nun der alljährlich
 hier übliche **Andreasmarkt** in diese Zeit fällt, so empfiehlt die **Königl.**
Polizei-Direction, denselben am 25. und 26. November abzuhalten, wenn
 überhaupt nicht gänzlich von dem Stattfinden dieses **Jahrmarktes** abge-
 sehen werden sollte. Herr **Accis-Inspector** **Behrning** wurde hierüber zum
 Bericht aufgefordert und ist derselbe mit der Verlegung auf obige Lage
 einverstanden; bezüglich des **Eingehens** dürfte aber vorläufig davon abzu-
 sehen sein. Das Collegium erklärt sich ebenfalls damit einverstanden. Herr
Wedel empfiehlt, bezüglich der Zeit immer mehr zu **reduciren**, so daß der

Markt allmählig in eine bessere Zeit käme. Die Angelegenheit soll nach dem
 1. Januar reproducirt werden. — Der **Herzliche Verein** regt in einem
 Schreiben an die Gemeindebehörde die Errichtung eines **Inhalatoriums** im
 Curinteresse an. Die Nothwendigkeit eines solchen wird anerkannt und ver-
 weist das Collegium diese Angelegenheit zur Berichterstattung an die **Cur-**
commission. — Seitens des **Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes** ist eine
 Anfrage, betreffend die Fortschaffung der städtischen **Dungstoffe**, an den
 Gemeindevorstand gelangt. In derselben wird auf die in **Stuttgart** be-
 stehende Einrichtung Bezug genommen, wonach die dortige Gemeinde-
 behörde mit der **Eisenbahn-Direction** daselbst ein Abkommen getroffen
 hat, daß der Transport der Excremente nur in besonderen eingerichteten
 Wagen stattfindet. Dagegen hatte die Stadt die Herrichtung einer **Ver-**
ladehalle übernehmen müssen und stellten sich die Kosten auf **74,000**
Mark. Der betreffende Platz ist **300 Meter** lang und **15 Meter** breit
 und können auf demselben **30 Wagen** aufgestellt werden, welche an
 Orte, an denen **Sammelgruben** vorhanden, abgehen. In dem **Betriebs-**
jahre 1877/78 sind auf diese Weise **2337 Waggons** mit Inhalt fortgeschafft
 worden und hatte die Stadt einen reinen Ueberschuß von **12,550 Mk.** Das
 hiesige **Eisenbahn-Betriebsamt** hat nun in obenerwähntem Schreiben die
 Anfrage gestellt, ob die Stadt **Wiesbaden** nicht eine ähnliche Einrichtung
 treffen wolle. Vor Beantwortung dieser Frage legt Herr **Oberbürgermeister**
Lanz erst die zwei Fragen vor: 1) Haben die seitherigen Einrichtungen
 nicht genügt und haben dieselben den polizeilichereits gemachten Anfor-
 derungen entsprochen? 2) Was würde bei solcher Einrichtung die Stadt für
 ein **Geschäft** machen? Bezüglich der ersteren Frage ist im großen Ganzen
 nicht zu beklagen, daß nicht alle **Fäkalien** fortgeschafft wurden und würde
 auch die Frage, daß im polizeilichen Interesse eine Aenderung geschaffen
 werde, zu verneinen sein. Die zweite Frage dürfte sich dadurch erledigen,
 daß der Preis für ein solches Terrain hier viel zu **theuer** kommen würde;
 jedenfalls könnte hier ein **Ladepfad** nicht zu dem Preise wie in **Stuttgart**
 hergestellt werden. Der Gemeinderath beschließt, sich dahin zu äußern, daß
 da in unmittelbarer Nähe Verwendung für die **Fäkalien** vorhanden, von
 dieser Einrichtung abgesehen werden soll. — Die Herren **Lehdecker** &
Rein, welche am **Markte** hier eine **Fischhandlung** betreiben, bitten um
 Ablassung eines **Ablaufes** aus dem **Stadtbrunnen** zum Zwecke des Bezugs
 stets **frischen Wassers** für die **Fische**, ebenso wie bei Herrn **Krenklin**. Herr
Dr. Berlé hält es für **wünschenswerth**, wenn der **Fischhandel** hier etwas
 mehr in **Schwung** käme. Das Collegium spricht sich für **Genehmigung** unter
 denselben Bedingungen, wie Herr **Krenklin** dieselbe besitzt, aus, sofern der
 allgemeine öffentliche Verbrauch keine **Hinderung** erleidet, und haben die
 Petenten täglich **20 Pfg.** zu entrichten. — Der **Vorstand** des **Frauenvereins**
 theilt in einem Schreiben mit, daß durch den großen **Verkehr** bei der
Suppenanstalt die seitherigen **Räumlichkeiten** ungenügend seien und wäre
 es **wünschenswerth**, wenn der **Vertrag**, welcher demnächst **abläuft**, nicht
 mehr von der **Stadt** erneuert würde. Zugleich bittet der **Vorstand**, der
 Gemeinderath möge in **Anbetracht** des guten Zweckes der **Anstalt** in Er-
 wägung ziehen, ob nicht das neben dem **Nathhause** (**Marktstraße 18**) ge-
 legene **Haus**, welches gegenwärtig zu **1965 Mark** jährlich an die **Mainzer**
Bierbrauerei bis zum 1. April f. J. **vermietet** sei, ferner **unvermietet**
 bleiben und dem **Frauenverein** unentgeltlich überlassen werden könnte. Die
 Herren **Oberbürgermeister Lanz**, **Wedel** und **Dr. Schirm** sprechen sich
 für **Genehmigung** aus, indem der **Frauenverein** eine **wesentliche Unterstützung**
 in der **Armenverwaltung** gewähre, und das seitherige **Lokal** der **Suppen-**
anstalt, für welches die **Stadt** eine jährliche **Mieth** von **1280 Mark** zahlte,
 überdies zu **klein** sei. Ferner könnte der **Frauenverein** im **vorderen Theile**
 des **Hauses** seinen **Verkaufsladen** einrichten. Die **Kosten** für die **ganze Ein-**
richtung, sowohl der **Suppenanstalt** wie **event. eines Ladens**, werden, wie
 auch in dem **Gesuche** angegeben, von dem **Verein** getragen. Der **Gemein-**
rath ist ebenfalls damit einverstanden und spricht Herr **Dr. Berlé** im
 Namen des **Vorstandes** genannten **Vereins** den **herzlichsten Dank** aus. —
 Herr **Reutner Gustav Schumacher** will von der **Stadtgemeinde** den
 nicht in **directer Verbindung** mit der **Sonnenbergerstraße** stehenden **Weg**,
 welcher längs seines **Besitzthums** hinter demselben im **Felde** vorhanden,
 erwerben. Das **Feldgericht** kann sich jedoch nicht für **Willfährung** des **Ge-**
suchs aussprechen. Das Collegium beschließt, vorerst den **Verkauf** abzu-
 lehnen, dem **Petenten** aber gegen eine jährliche **Vergrütung** von **2 Mark**
 pro **Ruthe** den **Weg** leihweise zu überlassen. — Herr **Bürgermeister Coulin**
 theilt mit, daß außer den an der „**Kastanienplantage**“ fehlenden **49 Bäumen**
 auch im **District „Kaltenberg“** **40 Bäume** gesetzt werden könnten und
 wird hierauf **beschlossen**, je ein **Mitglied** des **Feldgerichts** und des **Gemein-**
raths mit dem **Ankaufe** derselben zu betrauen. — Bezüglich des **Gesuches**
 der Herren **Gebrüder Adrian** um **Erlaubniß** der **Erbanung** einer
Scheune mit **Keller** im **District „Galgensfeld“** wurde denselben vor-
 erst die **Vorlage** eines **Bebauungsplanes** aufgegeben. Die **Petenten**
 bitten um **Entbindung** von dieser **Anfrage**, indem die **Stadt** doch bei
 Gelegenheit des **Schlachthausbaues** einen **Plan** anfertigen lassen würde,
 und könnten ihnen die **Kosten** erspart bleiben; überdies sei es nur ein
provisorischer Bau. Nach der **bestehenden** **Verordnung** kann aber nur zu
 einem solchen **Bau**, welcher **vorübergehenden Zwecken** dient, **Genehmigung**
 erteilt werden, und **bleibt** es daher bei dem **Beschlusse** aus **voriger**
Sitzung. — Ebenso wird das **Gesuch** des **Herrn H. Ende rich**, betreffend
 die **Errichtung** eines **Fachwerkswohngedäudes** am **Schiersteinerweg**, abge-
 lehnt. — Herr **W. Zais**, **Besitzer** des **Hotel „In den vier Jahreszeiten“**,
 legt die **Pläne** für einen **Neubau** des **Flügels** in der **großen Burgstraße**
 vor und bittet um **Genehmigung**. Dem **Gesuche** wird **stattgegeben.** — Dem
 Herrn **Fr. Haberst** o. **am Mauritiusplatz** ist die **polizeiliche** **Anfrage** gemacht
 worden, daß aus seinem **Hause** sich **ergebende unreine Wasser** nicht mehr
 in die **Gasse** abzuführen, sondern einen **Canal** herzustellen. Derselbe wendet

sich nun
 solchen
 bietet f
 mission
 selben t
 inforn
 Reutner
 brunner
 Besuch
 rungen
 aufmer
 in der
 erfolge
 anhalte
 Wasser
 vom 1
 handlu
 gegen v
 Wegen
 gestellt
 angebl
 gar tei
 nun n
 erkenn
 Staats
 von de
 flachte
 einen
 hier g
 heint
 Schul
 Müdes
 sproch
 aus G
 Gefan
 Zujab
 erhält
 hiesige
 zmet
 gelang
 zu G
 nun
 selbe
 wegen
 — G
 stand
 Er en
 Dieb
 Ein
 treten
 Haft,
 licher
 hiesige
 aus
 Tau
 nach
 deren
 Sa
 Seci
 die
 eine
 beg
 liche
 bote
 ihne
 Der
 Fran
 den
 zum
 sein
 Der
 Br
 de
 die
 um
 die
 erf
 der
 lla
 Fe
 mi
 Fe

* (Parisfal.) Das soeben ausgegebene Septemberheft der „Bayreuther Blätter“ enthält folgende Mittheilung: „Wir sind ermächtigt, unseren Mitgliedern die Mittheilung zu machen, daß unser Meister sich entschlossen hat, die Aufführung des nächsten Bayreuther Festspiels „Parisfal“ auf das Jahr 1882 festzusetzen.

Aus dem Reiche.

* (Der deutsche Kronprinz) empfangt von dem Könige von Siam den Großorden des weißen Elephanten-Ordens.

— (Der Domweih in Köln) werden außer den Kaiserl. Majestäten betwöhnen der Kronprinz und die Kronprinzessin, die Prinzen Wilhelm und Heinrich, die Prinzen Karl und Friedrich Karl, der Prinz und die Prinzessin Albrecht, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, Se. Maj. der König von Sachsen, als Vertreter des Königs von Württemberg der Prinz Wilhelm von Württemberg, der Großherzog, die Großherzogin, der Großherzog und die Prinzessin Victoria von Baden, die Großherzöge von Sachsen, Oldenburg und Mecklenburg-Schwerin, sowie für den Großherzog von Hessen der Prinz Heinrich von Hessen, die Herzöge von Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha und von Anhalt, der Landgraf und der Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen, die Fürsten zu Waldeck und Pyrmont, von Schwarzburg-Rudolstadt, zu Lippe-Deimold, Neuchältere Linie und der Erbprinz von Hohenzollern, sowie ferner die Bürgermeister der freien und Hansestädte Lübeck, Bremen und Hamburg, das gesammte Staatsministerium, das Präsidium des Reichstages und beider Häuser des Landtages, der Polizeipräsident v. Madau, der Generalfeldmarschall Graf Moltke, die commandirenden Generale des 7. und 8. Armeecorps, General der Infanterie v. Goben und General der Cavallerie Graf Stolberg-Wernigerode und die Generalität des 8. Armeecorps. — König Ludwig von Bayern wird, wie sich vermuthen ließ, nicht erscheinen. Er hat, wie die „Allg. Ztg.“ mittheilt, auf das Einladungsschreiben des Kaisers Wilhelm zur Theilnahme an der Dombaueier in Köln in einem Erwiderungsschreiben sein Nichterscheinen mitgetheilt. Für die von dem Oberbürgermeister von Köln übersendete Einladung ließ König Ludwig seinen Dank aussprechen.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Verlegt.) Der Congress der deutschen Wollen-Industriellen und die Delegirten-Versammlung des Centralvereins der deutschen Wollenwarenfabrikanten können wegen plötzlicher Verhinderung einiger Referenten am 16. October in Leipzig nicht stattfinden und sind beide Versammlungen deßhalb durch den Vorstand des Centralvereins auf die Neujahrsmesse verlag.

— (Die Staatsschulden der Welt.) In einem „Der Fortschritt der Welt“ betitelten Werk sind folgende Daten über die Staatsschulden der Welt enthalten. Seit 1820—1880 haben nur die Niederlande ihren Schuldenstand verringert. Es schuldeten:

	1820	1880
	Mill. Ffd. St.	Mill. Ffd. St.
Großbritannien	135	777
Frankreich	186	850
Deutschland	22	215
Die Niederlande	145	120
Oesterreich-Ungarn	95	419
Italien	33	405
Rußland	47	682
Spanien und Portugal	46	635
Die Türkei und Egypten	10	352
Scandinavien	—	24
Die Schweiz und Griechenland	—	25
Europa	1413	4504
Vereinigte Staaten	20	395
Indien	29	144
China und Japan	—	77
Britische Colonien	—	118
Südamerika	—	206
Summa	1462	5444

Eine ähnliche Zusammenstellung des Einkommens, der Steuern, des Capitals und der Gesamtschulden (obige Staatsschulden um die localen vermehrt) ergibt sehr interessante Vergleichsziffern. Die Steuern machen in Europa 16 pCt. des Einkommens aus, die Schulden 13 1/2 pCt. des Capitals, in Amerika Steuern nur 10 pCt. des Einkommens, Schulden nur 8 pCt. des Capitals. Oesterreich-Ungarn steht bezüglich der Steuern am zweitungünstigsten Platz (auch Italien) mit 19 pCt. des Einkommens, die Schulden sind 15 pCt. des Capitals; die vierte Stelle: Italien, Rußland, Spanien, sind ärger gestellt.

Berühmtes.

— (Die Erntebereiche) liegen jetzt aus allen Culturländern vor, so daß hiernach ein überschüssiges Bild der gewonnenen Resultate gegeben werden kann. Eine vorzügliche Ernte hat Süddeutschland gehabt, auch im

Woggen wenigstens normal, nur Südbayern hat in letzterer Fruchtart geringere Resultate aufzuweisen. In Norddeutschland ist die Ernte gut im Weizen und in Hafer gewesen, während sie in der Gerste etwas und im Roggen viel zu wünschen übrig ließ. Sachsen ist in Betreff der beiden letzteren etwas besser gestellt, hat dagegen wieder an Roggen mehr Ausfall. Die südlichen Länder haben zum Theil sehr gute Ernten gemacht, Rußland dagegen nur theilweise, da der Ueberfluß in vielen Districten den Mangel in anderen decken muß. Amerikas Ernte aber ist jedoch ungemein reich. Es hat nur ca. 400 Millionen Bushels Weizen weniger als im fruchtbarsten Vorjahre, auch wird die Qualität im Durchschnitt etwas geringer ausgefallen sein.

* (Das siebente deutsche Bundeschießen) wird in der Woche vom 24. bis 31. Juli t. J. auf der Theresienwiese in München abgehalten.

— (Ein verschwundener Finanzrath.) In Karlsruhe bildet das Tagesgespräch das Verschwinden des Finanzrathes Joseph, welcher Jahre lang die Stelle eines Cassiers beim Hofschlamm bekleidete. Demselben soll vom neuen Intendanten der großherzoglichen Civilcassensurz angemeldet worden sein, worauf er am letzten Dienstag nach bayerisch Maxau begab, um nicht mehr zurückzukehren. Anfangs glaubte man, der 75jährige Mann habe sich zerrütteter Familienverhältnisse wegen im Rheine ertränkt, nach und nach gewinnt jedoch das Gerücht immer mehr an Wahrscheinlichkeit, daß Jost sich gesüchtet hat, um den Folgen eines großen Cassenobmangels (man spricht von 150,000 Mark) sich zu entziehen. Der Großherzog ließ sich Ende voriger Woche in der Sache Vortrag halten. Ein Schreiben soll erlassen werden. Der Vortrag erregt umso mehr Aufsehen, als der Verschwindene zu den angesehensten Beamten der Residenz zählte.

— (Die Summe von 80,000 Mark) hat Herr Simon Oppenheim in Köln dem Oberbürgermeister-Amte mit der Bestimmung übersandt, daß diese Summe bei Gelegenheit seines goldenen Hochzeitsjubiläum, das dieser Tage stattfindet, unter die Armen der Stadt ohne Unterschied der Confession vertheilt werde.

— (Berlin an der Ober.) Als geographisches Curiosum dürfte es erwähnenswerth sein, daß auf einer Karte von Europa, welche die Compagnie des Messageries maritimes à Paris, 28 rue Notre Dame des victoires, dem von ihr herausgegebenen Geschäfts- und Reise-Handbuche beigelegt hat, unsere Reichshauptstadt Berlin an der Ober gelegen ist.

* (Verurtheilung.) In Berlin ist der Arbeiter Ninkel, welcher im Juni d. J. den Schutzmann Schulz auf der Polizeiwache hinterrücks niederstieß, zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Die Geschworenen nahmen schwere Körperverletzung mit tödlichem Erfolge an. — (Todesurtheil.) In Dresden verurtheilte das Schwurgericht den Mörder des Hauptmanns Carlowitz, Förster Dathe, zum Tode. Dathe hatte seinen früheren Herrn bei einem von ihm beabsichtigten Einbruche in dessen eigener Bestimmung erschlagen.

— (Weinfälscher.) In Straßburg verurtheilte das Gericht den Weinhändler Rudolf Löh daselbst wegen Nachmachens von Wein zum Zwecke der Täuschung und des wissentlichen Verkaufes von solchem zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen, einer Geldstrafe von 1000 Mark, den Kosten des Verfahrens, der Publication des Urtheils in einer dortigen Zeitung und Confiscation des beschlagnahmten Weines, von dem man einen Theil mit Zustimmung des Löh schon vorher hatte auslaufen lassen.

— (Esel-Cotelettes und Pferdefleisch-Consum.) In Paris hat sich in der Rue de Puebla, wie der „Figaro“ berichtet, ein Geschäft etablirt, welches einen schwunghaften Handel mit Esel-Cotelettes betreibt; was mit den übrigen Theilen der geschlachteten Esel geschieht, ist nicht gesagt. Nach den Ausweisen der „Gesellschaft zur Ermuthigung des Pferdefleisch-Consums“ wurden im Jahre 1879 in Paris 1,985,620 Pfund Pferdefleisch verzehrt.

— (Ein practisches Tintenfaß.) In Paris werden jetzt Tintenfass aus Krystallglas mit vernickelten Metallknöpfen gefertigt und ihrer practischen Construction wegen viel gekauft, ja sogar in den Schulen daselbst eingeführt. Sie haben den großen Vortheil, daß selbst dann, wenn das Tintenfaß umfällt, nicht ein Tropfen der Flüssigkeit auslaufen kann. Eine Trichterform geht nämlich bis zum Boden des Tintenfassens und ist nur ein geringer Zufluß von Tinte, der die Spitze der Feder befendelt.

— (Ein neuer Themse-Tunnel.) Dieses neue Nienwert wird, nachdem die darauf bezügliche Parlaments-Akte bereits rechtskräftig geworden ist, zwischen Greenwich und Millwall gebaut werden. Die Bevölkerung dieser zwei Wohnorte bei London beträgt gegenwärtig 259,000 Köpfe. Wenn bisher die Fährboote, z. B. bei Nebelwetter, außer Dienst gesetzt werden mußten, so blieb den Geschäftsleuten nichts anderes übrig, als bis zur London-Bridge hinauf zu wandern, um an's andere Ufer zu gelangen, was einen Umweg von 12 englischen Meilen erfordert. Der neue Tunnel kommt circa 10 Kilometer unterhalb der London-Brücke zu liegen und wird 350 Meter Länge haben.

— (Unerfüllbarer Wunsch.) Lebensversicherungs-Agent: „So, das wäre der Betrag, für welchen Ihr verstorbenen Herr Gemahl versichert war.“ — Wittve: „Das viele schöne Geld! Ach, wenn mein guter Mann das doch noch erlebt hätte!“

— (Humoristisches.) Künstler: „Was halten Sie von Shakespeare?“ — Dresden: „Schäksbier? Ach wissen Sie — von den ausländischen betren Bieren halt ich gar nichts. . . . Da lob ich mir doch mein Löpfschen Waldschlöchenbier.“

Die Eröffnung meiner Ausstellung

in

Pariser Modell-Hüten

und sonstigen Pariser Nouveautés beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

V. Leopold-Emmelhainz,
32 Wilhelmstrasse 32.

9576

Düsseldorf 1880.

Höchster Preis für Herde und Bratspieße.

Kochherde und Oefen

eigener, bewährter Systeme.

L. Kalkbrenner, Hoflieferant,

10 Friedrichstraße 10.

4814



Gartenbau-Verein.

Heute Mittwoch den 13. October Abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung im Vereinslokal. 1) Cassenbericht über
die Ausstellung; 2) Besprechung über die im kommenden Winter
abzuhaltenden Verlosungen; 3) sonstige Vereinsangelegenheiten.
86

Der Vorstand.

Der Armen-Augenheilanstalt sind von Fräul.
Hauth, Hrn. Reg.-
Secr. Schröder und Hrn. Rentner Schwedersky je eine Kinder-
Bettstelle und von beiden Herren auch je eine Kinder-Matratze
geschenkt worden, wofür ich Namens der Verwaltungs-Com-
mission herzlich danke und mir zugleich die Bitte um weitere
gütige Geschenke der Art hiermit ergebenst erlaube.
254

Dr. Schirm.

Die Th. Herrmann's Buchdruckerei

Schwalbacherstrasse 12,

empfehl ich in Anfertigung von Druck-
sachen aller Art bei promptester und ele-
gantester Ausführung in

Schwarz- und Buntdruck

bei billigster Preisnotirung. 9354

Mal- & Zeichenschule

von K. Kögler, 9277

Schützenhoffstraße No. 3, 2 St.

Wiedereröffnung 15. October.

Prospecte ebendasselbst von 9-12 Uhr Vormittags.

Brantfränze und Schleier,

das Neueste, empfiehlt
6709 A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Frauenstein.

Von Sonntag den 10. October Nachmittags
2 Uhr an bis zum 24. e. einschließlich ist dahier eine

Ausstellung

von Producten des hiesigen Acker-, Garten- und Wein-
berg-Baus eröffnet, zu deren Besuche Jedermann freund-
lich eingeladen wird.

Eintrittsgeld am ersten Tage der Ausstellung, sowie an
Dienstagen und Donnerstagen 50 Pfg., an den übrigen Tagen
20 Pfg.; Schulkinder zahlen die Hälfte.

9587

Das Comité.

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vortheilhaft bei

E. L. Specht & Co.,
Wilhelmstraße 40.

6997

Modes.

8974

Josephine Birnbaum, Wiesbaden,
Geisbergstraße 14, I. Etage.

Ausstellung neuester Modellhüte.

Beinlängen, Strickwolle, Stid- und
Hätelwolle, Rockwolle

in guten Qualitäten empfiehlt in frischer Zusendung billigt
5217 A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.



Kinderwagen,

eine frische Sendung, in reicher Aus-
wahl empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Schweitzer,

4058

13 Ellenbogengasse 13.

Nechte Haarlemer Blumenzwiebeln

empfehl ich in bester und schönster Auswahl und billigsten Preisen
9104 Julius Praetorius, Samenhandlg., Kirchgasse 26.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 3. bis 9. October unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Peter Jäger von Wehen	28	31,6	14
2) Wilhelmine Stiehl von Bierstadt	31,6	36,2	11
3) Wilhelm Merten von Erbenheim	32	35,9	8
4) Sophie Florreich von Bierstadt	30,4	35,6	15
5) Ph. Friedrich Meyer Sr von Bierstadt	32	36,2	13

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.

Die ad 1 aufgeführte Milch hat 10 Prozent Wasserzusatz und wird die gerichtliche Bestrafung beantragen.

Die ad 3 aufgeführte Milch hat nicht den normalmäßigen Rahmgehalt. Eine gute Milch soll 10—14 Prozent Rahm liefern.

Wiesbaden, den 11. October 1880. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Nachdem die Flächengehalte, auf deren Grund die Vertheilung des Jagdpachtes aus der zuletzt abgelassenen Jagdpachperiode erfolgen soll, zusammengestellt worden sind, liegt die betreffende Liste von heute an acht Tage lang zur Einsicht der Betheiligten in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4, offen.

Einwendungen wollen innerhalb dieser Offenlage um so gewisser dahier vorgebracht werden, als sonst spätere Reclamationen keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, 12. October 1880. Der Oberbürgermeister.
J. B. Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. October c. Nachmittags 3 Uhr sollen die der Concursumasse des Architecten Emil Schott und den Mehrgen Georg Weidig Eheleuten dahier gehörenden, unmittelbar bei einander in dem Felddistrict „Weinreb“ gelegenen Immobilien, bestehend aus:

- a) einem Landhause mit Garten, 70,000 Mark taxirt,
- b) einem Bauplätze, 4,623 Mark taxirt, und
- c) einem Acker, 300 Mark taxirt,

zufolge Verfügung des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VI hieselbst, und unter gesetzgemäßen Vorbehalte der Genehmigung dieses Gerichts in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, zwangsweise öffentlich meistbietend versteigert werden.

Einrichtung, Ausstattung und Lage des Landhauses, in der der Sonnenbergerstraße gegenüberliegenden mäßigen und sanft ansteigenden Anhöhe unweit der Cur-Anlagen und der Dietsmühle, eignen dasselbe auch zu einem Herrschaftssitze.

Nach Uebereinkunft des Curators der E. Schott'schen Concursumasse, der Miteigenthümer Eheleute Georg Weidig und der sämmtlichen betheiligten Pfandgläubiger soll nur eine einmalige Versteigerung stattfinden, jedes Nachgebot ausgeschlossen sein und die Genehmigung auf jedes Letztgebot, gleichviel wieviel es betrage, ertheilt werden.

Wiesbaden, 28. September 1880. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Niedernhausen.

Freitag den 15. October l. J. Mittags 1 Uhr wird der Gemeindegulle im Rathhause öffentlich versteigert.
Niedernhausen, 11. October 1880. Der Bürgermeister.
9788 K 16.

6 Kanarienvögel (2 Männchen und 4 Weibchen) nebst 4 Käfigen für 8 Mark und ein neuer, großer Holzkoffer für 12 Mark zu verkaufen Ludwigstraße 1, 3. Stoc. 9777

Zwei Reitpferde, von denen eines auch gefahren, sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 9800



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krab,
43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Thee, Chocolate, Cacao

empfehlen in reicher Auswahl billigst
Ellenbogengasse 2, Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2

C. Baeppler,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee 1,
empfehlen im Auschnitt:

Gothaer Cervelatwurst,
Zungenwurst,
Leberwurst,
Rothwurst,
Trüffelwurst,
rohen und gefochten Schinken, sowie
Frankfurter Würstchen,
Hamburger Rauchfleisch,
Pommerische Gänsebrühe etc.

9602

Nerostraße 16. Geschäfts-Eröffnung. Nerostraße 16.

Allen Bekannten der verehrten Nachbarschaft, sowie einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage Nerostraße 16 eine Butter-, Eier- & Gemüsehandlung etc. errichtet habe und bitte unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll Marie Jude.

Wiesbaden, den 10. October 1880.

9553

Zur gefl. Beachtung!

Bei herannahendem Herbst empfehle ich mich den geehrten Herrschaften für den Winterbedarf in Kartoffeln bester Qualität und verschiedenen Sorten, wie gelbe, blaue und Maus-Kartoffeln. Lieferungen frei in's Haus. Proben stehen zu Diensten.

9503

A. Schott, Michelsberg 3.

Ia Gßig- und Salzgurken,

per Stück 3 Pfg., per 100 Stück 2 Mk. 50 Pfg., sowie täglich frisches Commißbrot zum Essen und trockenes zum Füttern, zu haben bei

9103

M. Lemp, Friedrichstraße 42.

Frisches Hirschfleisch

bei

Häfner, Markt 12.

Hammelfleisch 36 Pf. Römerberg 20.

9260

Kartoffeln

im Kumpf und Malter billigst bei
9630 W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

In Frauenstein

sind in guter Lage die Trauben von 1 Morgen 71 Ruthen Weinberg zu verkaufen. Offerten nimmt entgegen Herr Rechtsanwält Scholz zu Wiesbaden.

9665

Von unserer

Pariser & Lyoner Einkaufsreise zurück,

beehren wir uns, den Empfang unserer Neuheiten für gegenwärtige Saison anzuzeigen und ist unser Lager in **Samnten**, brochirt wie glatt, **Seidenstoffen, Seidenbändern, Samtbändern, Passementrien, Rüschen, Spitzen etc. etc.** auf's Beste assortirt.

Zugleich benachrichtigen wir unsere geehrte Kundschaft, dass wir dieses Mal Gelegenheit hatten, ein ganzes Pariser Modewaaren-Geschäft anzukaufen, dessen Besitzer aus Gesundheitsrücksichten das Geschäft aufgeben musste, und sind wir deshalb in der Lage, den geehrten Damen folgende Artikel zu Preisen anzubieten, die an **Billigkeit** Alles übertreffen, was noch je da war, nämlich:

- 1) **Schwarzer Seidensammt**, 50 Centimeter breit, zu Hüten und Garnirungen, sehr gute Qualität, Mk. 4.— per Meter.
- 2) **Leinene**, feine, gestickte, neue **Kragen** per Stück 50 Pf.
- 3) **Malinetüll**, weiss, ganz feine Qualität, zwei Schleier für 50 Pf., jeder Schleier 1 Meter lang.
- 4) **Façonnirter, schwarzer Schleiertüll**, prima Qualität, der Schleier 1 Meter lang, Mk. 1.— der Schleier.
- 5) **Gaze**, alle Farben, sogar die difficulten Kleiderfarben, der Schleier 2.50 Meter lang, Mk. 1.25 der Schleier.
- 6) **Gaze** in allen Farben, 1 Meter lang, 50 Pf. der Schleier.
- 7) **Farbige Grosgrains** und **Faille**, Lyoner Fabrikat, zu Roben, 58 Ctm. breit, à Mk. 4.50 per Meter.
- 8) **Schwarze** und auch **weisse, spanische Spitzen-Fichus**, prachtvolle Qualität, dreieckig mit langen Enden, Dimension 1,85 Meter, per Stück Mk. 7.50.
- 9) **Schwarze, kleine Straussfedern** und **Fantasiefedern** zu Kinderhüten per Stück 25 Pf. und bessere Sachen 75 Pf.
- 10) **Weisse, ganz ächte, halbgrosse Straussfedern** per Stück Mk. 5.—
- 11) **Weisse**, 40—45 Ctm. lange, **ächte Straussfedern** per Stück Mk. 7.50.
- 12) **Schwarze, schwere, englische Schwungfedern**, 45 Ctm. lang, per Stück Mk. 3.50 bis Mk. 6.—
- 13) **Schwarze, französische, ächte Schwungfedern**, 45 Ctm. lang, per Stück Mk. 9.—
- 14) **Ächte Bretonspitzen**, 3, 4, 6 und 8 Ctm. breite, schmale wie breite Spitzen ohne Unterschied per Meter 30 Pfg.
- 15) **Point d'Alenconspitzen**, das Neueste zu Kleiderbesatz, in crème wie in weiss, 40—60 Pfg. per Meter.
- 16) **Kleine Ball-Bouquets**, feine, elegante Sachen, per Stück 20 und 50 Pfg.
- 17) **Balayuses**, 17 Ctm. breit, mit zwei Einsätzen, 40 Pfg. per Meter.
- 18) **Schwere, seidene Chenillenfransen**, solid und Reinseide, per Meter Mk. 1.20.
- 19) **Schwarze Perlenfransen**, 13—15 Ctm. breit, für Colliers, per Meter Mk. 1.90.
- 20) **Perlmutter-Knöpfe**, hell und dunkel schillernd, per Dutzend 30 Pfg.
- 21) **Perlmutter-Knöpfe** in dunkelgrau, sehr feine Qualität, 8 Linien gross, 50 und 60 Pfg. per Dutzend.

Da diese 21 Artikel, wenn vergriffen, selbstverständlich nicht mehr zu diesen Preisen eingehen werden, so liegt es im Interesse der geehrten Damen, von unseren Offerten raschen Gebrauch zu machen.

Sonntags bleibt das Geschäft bis zum 1. Januar bis 6 Uhr Abends geöffnet.

J. Hirsch Söhne,
Band-, Spitzen- & Modewaaren-Geschäft,
7 Webergasse 7.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem allmächtigen Gott gefallen hat, unser unbergeliches Söhnchen **Fritz** im Alter von 1½ Jahre am Sonntag den 10. d. Ms. Mittags um 12¼ Uhr nach schwerem Leiden zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet **heute Mittwoch den 13. October** Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Eltern und Geschwister:

9808

Alb. Preuss.

Umzugs halber zu verkaufen ein transportabler **Kochherd**, **1 Källofen**, **1 Erkerscheibe** mit Rahme und eis. Klappladen, **1 Ladenthüre** mit Einschließbläden, **1 Stelleiter**, **1 Pult** und **1 Copirpresse** Taunusstraße 10. 8621

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Geschäftshaus bester Lage, wo der lebhafteste Verkehr ist, zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 8044

Das Haus kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 7635

Ein neu erbautes **Wohnhaus** nebst Scheuer und dazu gehörigem Hofraum, nahe bei Wiesbaden gelegen, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Auch können Weinberge und Ackerland nach Belieben dazu gegeben werden. Näh. Exped. 14059

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falter**, Wilhelmstr. 40. 4045

Ein **Landhaus**, 15 Zimmer enthaltend, Stallung, Remise und großer Garten, in bester Lage, Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Anfragen unter J. K. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8010

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.**, Schiersteiner Chaussee 11. 4053

In einem in der Nähe der Eisenbahn gelegenen Dorfe im **Rheingau** ist ein Wohngebiet, bestehend aus **Wohnhaus**, **Tanzsaal**, **Scheuer**, **Stallungen**, **Regelbahn** und **Keller**, sowie einem **Garten**, in welchem schon eine **Reihe von Jahren Wirthschaft** betrieben wird, unter **sehr günstigen Bedingungen**, Familien-Verhältnisse wegen, zu verkaufen. Wegen der Bedingungen beliebe man sich an den Geschäftsmann **J. Meunier** zu **Mainz**, **Heiliggrabgasse No. 1**, zu wenden. Durch denselben ist zu verkaufen ein **Gut von 100 Morgen Ackerfeld** nebst den **Deconomie-Gebäuden**, gelegen in der Provinz Rheinhesen, eine Stunde von der Eisenbahn-Station. 9058

Friedrichstraße 30 bei W. Blum sind **Acker**, als Bauplätze geeignet, unter guten Bedingungen zu verkaufen:

- 1) Acker am Idsteinerweg, 21 Ruthen haltend, zwischen Landhaus No. 5 und 7;
- 2) Acker „Auf der Bain“, 92 Ruthen haltend, stößt auf Moritzstraße 42 und zieht an die verlängerte Dranienstraße bis oben an den Weg. 1937

2000 Mark auf erste Hypothek zu 5 pCt. bei sehr pünktlicher Binszahlung sofort zu leihen **gesucht**. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 9487

Es werden von einem pünktlichen Binszahler sofort **7000 M.** auf gute zweite Hypothek **gesucht**. Näh. Exped. 6039

15,000 M. werden auf ein Haus (in Mitte der Stadt) vom 1. Januar an (1. Hyp.) ohne Makler **gesucht**. Näh. Exp. 9375

Geld auf Werthsachen unter strengster Discretion **Goldgasse 15.** 6936

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Hochstätte 23. 9760

Ein reinliches, in allen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Marktstraße 13, 2 Stiegen hoch. 9629

Kleidermacherin hat noch Tage frei. N. Schwalbacherstr. 19.

Ein **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Hühnergasse 7. 9784

Ein perf. **Büglerin** s. Beschäft. N. Römerberg 28, Part. 9790

Ein **geübte Weißzeugnäherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Helenenstraße 6, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 9743

Ein junges, anständiges **Mädchen**, das im Kleidermachen, Bügeln und Frisiren bewandert ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum 1. November als feines Hausmädchen. Näheres Michelsberg 7 bei Brademann. 9609

Eine junge Dame,

welche bereits als Verkäuferin fungirte, sucht Engagement, am liebsten in einem Luxuswaren-Geschäft. Gef. Offerten unter R. S. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9632

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 9. 9642

Den geehrten Herrschaften wird stets **gutes Dienstpersional** nachgewiesen d. Frau **Boller**, **Alderstraße 3.** 9726

Ein 17jähriges, freundliches Mädchen, Lehrerstochter, in häuslichen und weiblichen Handarbeiten geübt, sucht Stelle. Persönlich zu sprechen Röderstraße 5, dritter Stock. 9497

Ein gut erzogenes, fleißiges Mädchen, welches noch nicht gebient hat, sucht baldigst Stelle für Hausarbeit. Näheres Adelhaidsstraße 26, 2 Stiegen hoch. 9803

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Herrngartenstraße 5 im 2. Stock. 9797

Personen, die gesucht werden:

Ein **Monatmädchen**, das fein bürgerlich kochen kann und etwas von der Haushaltung versteht, **gesucht Taunusstraße 13, 1 Stiege hoch.** 9512

Ein **Lehrmädchen** zum sofortigen Eintritt **sucht Ludwig Hess, Webergasse 17.** 9799

Ein **perfekte Büglerin**, welche das Glanzbügeln versteht, wird **gesucht Helenenstraße 6, Hinterhaus, 2 St. 1.** 9796

Ein im Ausbessern und Nähen geübtes Mädchen wird **gesucht**. Dasselbe muß auf der Maschine nähen können. Näh. Biebricher Allee 11, Parterre. 9783

Zum 1. November wird ein solides, tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen **gesucht**; dasselbe muß fertig bügeln können. Zu sprechen von 9-12 Uhr Vormittags. Näh. Exped. 9678

Gesucht wird eine gute **Amme** für ein Kind von zwei Monaten Friedrichstraße 35, 3 St. 9638

Ein **gelesenes, braves Mädchen**, welches jede Hausarbeit versteht, zum 15. October **gesucht** Dogheimerstraße 50, Parterre, Eingang durch den Garten. 9668

Gesucht für sofort zwei Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, von Frau **Boller**, **Alderstraße 3**; daselbst können anständige Mädchen billig Kost und Logis erhalten. 9728

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, wird für sofort **gesucht** Louisenstraße 15. 9792

Ein **Kinder mädchen** wird **gesucht** Moritzstraße 38. 9779

Nerostrasse 2

wird ein junges, braves Mädchen zu Kindern **gesucht.** 9801

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird für eine **Offiziers-Familie** nach Metz **gesucht**. Näh. dahier Emserstraße 2, 1 Tr. 1. 9781

Glasergehülfe **gesucht** Mehrgasse 6. 9776

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Einige Parterre-Räume und Küche an der Straße in guter Lage per sofort oder 1. November gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter N. V. 13 besorgt die Exped. d. Bl. 9720

Angebote:

Albrechtstraße 29, 2 Treppen hoch, ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 2624

Dohheimerstraße 18, Bel.-Et., gut möbl. Zimmer z. verm. 7778

Elisabethenstraße 11 ist die möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten. 9392

Elisabethenstraße 13 möbl. Bel.-Etage m. o. ob. Küche. 9248

Friedrichstraße 31, 1 St., 1 schön möbl. Zimmer z. verm. 8777

Hellmündstraße 1d, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6613

Kirchgasse 7, 2 St., ein möblirtes Zimmer zu verm. 8235

Langgasse 1 ist eine geräumige Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 8560

Langgasse 26 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 9127

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 9572

Manergasse 12 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Bel.-Etage rechts, sind 3 elegant möblirte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894

Moritzstraße 6, Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894

Moritzstraße 6, 2. Et. links, sind 2-3 möblirte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 4076

Parlstraße 15 ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 2 Salons, Speisezimmer und 3 Schlafzimmern, Küche und den nöthigen Wirtschaftsräumen, zu vermieten. 9423

Rheinstraße 19, Südseite, schön möbl. Zimmer zu verm. 9202

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblirte Wohnung von 15 Zimmern im Ganzen oder getheilt vermieten. 8146

Sonnenbergerstraße 12, dicht am Curhause, ist die obere Villa von 7 Zimmern sogleich an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 9527

Berliner Hof, Taunusstrasse 1,

elegant möblirte Bel.-Etage (Südseite) in bester Lage, 2 Salons, Speise- und 3 Schlafzimmer, Borfenster und Porzellanöfen, Küche etc., sogleich auf den Winter zu vermieten. 8111

Taunusstraße 7,

2 Treppen, ist ein elegant möblirter Salon mit Schlafcabinet zu vermieten. 9749

Möblirte Villa, am Curpark,

8-10 Zimmer, Küche etc., zu vermieten. Näh. Exped. 7046

Ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 23, 2 Treppen hoch. 9654

Zu vermieten zwei elegant möblirte Zimmer. Adressen unter M. A. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9644

Frontspitze,

drei Piecen, an eine stille Familie oder einzelne Person sogleich oder auf 1. Januar zu verm. Näh. Emserstraße 59. 9115

Gute Pension für eine Dame. Adressen unter A. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9641

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. October.

Geboren: Am 3. Oct., e. unehel. T., N. Anna. — Am 4. Oct., dem Kaufmann Philipp August Kramm e. S. — Am 10. Oct., dem Schreiner David Michel e. S. — Am 9. Oct., dem Fabrikarbeiter Jacob

Gauer e. S., N. Jacob. — Am 10. Oct., dem Schreinergehilfen Peter Volk e. T. — Am 8. Oct., dem Lehrer Friedrich Held e. T., N. Lisa Frieda Emilie.

Aufgehoben: Der Königl. Gerichtsassessor Theodor Oscar Ziemssen von hier, wohnd. zur Zeit in Cakelnsbogen, und Christiane Sophie Rosalie Clara Agnes Brüggmann von Essen, wohnd. dahier. — Der Königl. Amtsrichter Gustav Otto Ferdinand Weise von Marggrabowa, Reg.-Bez. Gumbinnen, wohnd. zu Marggrabowa, und Clara Friederike Wilhelmine Ebert von Stolpe, Reg.-Bez. Köslin, wohnd. zu Stolpe. — Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Deichmann von Grebenstein, Reg.-Bez. Kassel, wohnd. zu Marburg, und Mathilde Dorothea Schönhardt von Marburg, wohnd. daselbst, vorher dahier wohnd. — Der Metzger Johann Joseph Lauer von Hochheim, wohnd. dahier, und Elisabeth Anna Catharine Jerbe von Niederwalluf, A. Eltville, wohnd. zu Niederwalluf. — Der vermittl. Kutscher Anton Heinrich Martin Bremser vom Schwalschiedhof, Gem. Grebenroth, A. Langenschwalbach, wohnd. dahier, und Elisabeth Graber von Hochheim, Königl. Bayer. Bezirksamt Frankenthal, wohnd. zu Hochheim. — Der Militärarmwärter Philipp Schmidt von Henau bei Gemünden, Reg.-Bez. Coblenz, wohnd. dahier, früher zu Langenschwalbach wohnd., und Catharine Diez von Schwesingen im Großherzogthum Baden, wohnd. dahier.

Verhehlicht: Am 9. Oct., der Tündergehilfe Martin Wilhelm Köffler von hier, wohnd. dahier, und Catharine Margarethe Schneider von Wallau, Amts Hochheim, bisher dahier wohnd. — Am 9. Oct., der verw. Kupferschmiedgehilfe Eugen Hirle von hier, wohnd. dahier, und Gertraud Barbara König von Gemünden im Königreich Bayern, bisher dahier wohnd. — Am 9. Oct., der Kutscher Philipp Jacob Haas von Rod am Berg, Amts Wingen, wohnd. dahier, und Philippine Caroline Ahnus von Seigenhahn, Amts Wehen, bisher dahier wohnd.

Gestorben: Am 10. Oct., Anna Catharine, geb. Köffler, Ehefrau des Kammmachers Andreas Rüger, alt 51 J. 1 M. 10 T. — Am 10. Oct., Franz Friedrich Ludwig Hermann, S. des Eisenbeingravers Albert Breuß, alt 1 J. 6 M. 16 T. — Am 10. Oct., der an demselben Tage geborene Sohn des Schreiners David Michel, alt 1 1/2 St. — Am 11. Oct., Elise, unehelich, alt 1 1/2 J. 7 M. 10 T. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. October 1880.)

Adler:

Tegeler, Kfm., Pläuen.
Epting, Rittmeister, Höchst.
Herrmann, R.-Anw. a. D., Berlin.
Küchen, 2 Hrn., Mülheim.
v. Radecke, General, Darmstadt.
Böhm, Kfm., Berlin.
Specter, Ingen., Eberbach.
Lindau, Banquier, Berlin.
Kuhlmann, Baumeister m. Fr., Eckernförde.
Haurand, Kfm., Frankfurt.
Mirisch, Stud., Bonn.
Fröhlich, Kfm., Elberfeld.
Limbert, Pfarrer m. Fr., Ostheim.

Bären:

Mare, Kfm., Paris.
Hilbert, Rent., Schlesien.

Blocksches Haus:

v. Zahrenska, Fr., Dresden.
Satorius, Düsseldorf.
Löwenstam, m. Fam., Berlin.

Schwarzer Hock:

Soltau, Fr. m. Tochter, Ems.
Schüller, Fr., Ems.
Linke, Fr. m. Tochter, Lengefeld.

Zwei Bücke:

Thiel, Kfm., Ems.
Wünsche, Baumeister, Coblenz.

Einhorn:

Hänold, Kfm., Dresden.
Jung, m. Fr., Schwabach.
Schänzer, Kfm., Hachenburg.
Dern, Kfm., Wetzlar.
Leisser, Kfm., Nürnberg.
Stahl, Hadamar.
Ott, Bürgermeister, Mauloff.
Spelter, Kfm., Karlsruhe.
Eichhorn, Runkel.
Broghammer, Runkel.
Freundenberg, Schlangenbad.
Kahn, Kfm., Schuppach.
Sodenhöfer, Lehrer, Schuppach.
Kron, Kfm., Schuppach.

Engel:

Hollerbach, Rt. m. Fr., Frankfurt.
Schuster, Hamburg.

Englischer Hof:

Horn, Ingen., Limburg.

Eisensack-Hotel:

Schutte, Fbkb. m. Fr., Duisburg.
Schröppel, Kfm. m. Fr., Ansbach.

Europäischer Hof:

Weise, Stadtr. m. Fr., Sommerfeld.
Dillmann, Dr., Coblenz.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Blomeyer, Prof. Dr., Leipzig.
Schulz, Turgau.
Kehr, Fabrikbes., Herfeld.
Wächter, Fr., Merseburg.

Vier Jahreszeiten:

v. Schraishuon, Hauptm. m. Fr., Strassburg.
Dowes, m. Fr., England.
Smith, m. Fam., Amerika.
Broos, Amerika.
de Matty, Frankreich.
Strakosch, New-York.

Nassauer Hof:

Wohlgemuth, Freiburg.
Rolfs, Comm.-R. m. Tocht., Bonn.
Bonnet, m. Fam., Boston.
Wolters, Ober-Post-Secr. m. Fr., Braunschweig.
v. Hanyk, Dresden.
Gibson, Hamburg.
Gibson, Fr., Hamburg.
v. Miningrode, Frhr., Rositten.
Schröder, Leipzig.

Rhein-Hotel:

Keith, Dr. m. Fam., Edinburg.
Klein, Referendar, Neuwied.
v. Eberstein, Frhr. m. Fr., Dessau.
Wencke, Rent. m. Fr., Hamburg.
Robinson, Major, London.
Walter, Fbkb. m. Fr., Neuwied.
Scheuermann, Rt. m. Fr., Nassau.
Hilgert, Director, Leipzig.
Siegheim, Fr. Consul, Hamburg.
Bassier, Kfm., Manchester.
Langhans, Prof. Dr., Berlin.
Havemann, Kfm., Paris.
Brückmeyer, Egm. m. F., Kiedrich.
Albert, Kfm. m. Fr., Bremen.
Castor, Rent. m. Fr., New-York.
Fröhlich, Kfm., Hamburg.
Hesselmann, Fr. m. Tocht., Barmen.

Alter Sonnenhof:
 Löb, Kfm., O.-Hessen.
 Scherer, Gymn.-L. Dr., Strassburg.
 Schreiber, Kfm., Bremen.
 Werner, Kfm., Köln.
 Isbech, Kfm., Diez.
 Lorenz, Dr. med., Diez.
 Fackel, Gutsbes., Oestrich.

Rheinstein:
 Storrer, Baumeister, Rostock.

Rose:
 Chapmann, Fr. m. Bed., England.
 v. Globig, Fr. m. Bed., Dresden.
 v. Gerndorff, Frl., Stift Joachimstein
 Alfeis, Frl., Berlin.
 Alfeis, Frl., Hamburg.
 van Outhensden, Belgien.
 Knight, England.
 Tobias, m. Fr., Berlin.

Weisser Schwan:
 Opfergelt, Amtsrichter, Köln.
 Schmitz, Kreuznach.

Spiegel:
 v. Prestrow, Offiz., Fürstenwalde.
 Freudenberger, Fr. m. T., Mussbach.

Stern:
 v. Testa, Fr., Tripolis.

Faunus-Hotel:
 Scheuer, Kfm. m. Fr., Fürth.
 Schunck, Kfm. m. Techt., Leipzig.
 Uhden, Lieut. m. Fr., Landsberg.
 Messow, Kfm., Aachen.
 Müller, Fr. m. Bed., Petersburg.
 John, Dr., Hamburg.

Hotel Victoria:
 Kol, Bürgermeister, Gemünden.
 Felbermann, Red. m. Fm., London.
 Johnson, Fr. Rent., England.
 Langley, Frl. Rent., England.
 Wootton, Rent., London.
 Magnus, Kfm. m. 3 T., Königsberg.
 Barkow, Dr. med., Hamburg.
 Bostelmann, Rent., Hamburg.

Hotel Vogel:
 Kolligz, Kfm. m. Fr., Andernach.
 Schlabs, Fr. m. Nichte, Frankfurt.
 Gräfe, Ger.-Assessor, Braunsfels.

Hotel Weiss:
 v. Krager, Sec.-Lieut., Mainz.
 King Clarke, Pfarrer m. Tochter, Schwabach.

Im Privathäusern:
 Wilhelmstr. 18: v. Rozwadowska,
 Fr. Rent. m. Gesellsch., Leipzig.

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

1880. 11. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Sinen).	335,59	335,65	335,32	335,52
Thermometer (Reaumur)	6,8	7,6	5,0	6,46
Dunstspannung (Bar. Sin.)	3,02	3,01	2,43	2,82
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83,3	77,5	78,2	79,66
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	S.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	7,6	—

Nachts und Früh Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 11. Oct. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angetrieben waren circa 390 Ochsen und Stiere, 350 Kühe und Kinder, 200 Kälber und 450 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 67-68 M., 2. Qual. 62-64 M., Kühe und Kinder 1. Qual. 56-58 M., 2. Qual. 44-47 M., Kälber 1. Qual. 64-66 M., 2. Qual. 50-60 M., Hammel 1. Qual. 56-58 M., 2. Qual. 40-50 M.

Frankfurter Course vom 9. October 1880.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	—	Amsterdam 168,55 B.	168,20 G.
Dukaten . . . 9 " 60-65 "	—	London 20,426 B.	20,400 G.
20 Fres.-Stücke . 16 " 12-16 "	—	Paris 80,55 B.	80,35 G.
Sovereigns . . . 20 " 29-34 "	—	Wien 171,65 B.	171,25 G.
Imperiales . . . 16 " 69-74 "	—	Frankfurter Bank-Disconto 5.	—
Dollars in Gold 4 " 21-24 "	—	Reichsbank-Disconto 5.	—

Porelei.

Sine Schloß- und Waldgeschichte von Edmund Hoefler.

(9. Fortsetzung.)

„Unser Geschick hat manches Aehnliche mit einander,“ redete sie, mit Lächeln den Kopf schüttelnd. „Ueber mich bestimmte zwar nicht Zufall und Sicherheit, aber auch nicht mein, sondern ein fremder Wunsch und Wille. Als vor nun bald zwei Jahren mein Vater plötzlich starb —“

„Ihr Vater?“ rief er überrascht. „Aber —“

„Ja, er war noch gar nicht alt, allein Sie wissen wohl, daß er lebte, als wenn er zwei gesunde Beine und nicht ein hölzernes gehabt hätte. Er stürzte beim Fegen, und man brachte ihn schon todt nach Hause. Genug, damals,“ fuhr sie fort, und strich mit den Fingerspitzen leicht über die Stirn, „sah es böse genug für mich aus. Mein Vater hatte nicht gespart, die Güter waren Lehn und fielen meinem Oheim und Vormund Debenberg zu, der dafür — nicht aber für mich — Gott reichlich dankte. Mit mir wußte

er nichts anzufangen. Meine Tante ist längst todt, und wie der Onkel und sein Sohn leben, konnte ich nicht wohl im Hause bleiben, wenn er mich auch hätte behalten wollen. Das seh' ich selber ein. Da war also nicht viel zu wählen, da ich nur sehr wenig Verwandte und Bekannte habe, und man speditirte mich hierher. Es ist hier auch ganz gut,“ setzte sie mit wieder aufleuchtendem Lächeln hinzu, „aber nur als ein Uebergang. Ich denke zuweilen, sie möchten mich ganz hier behalten und zur sittsamen, alten Jungfer ausbilden, um mich dereinst wieder als Hof- oder Stiftsfraulein zu placiren. Allein daraus wird nichts. Ich bin weder eine Kloster- noch Stifts-Natur. Und sollt' ich Bonne werden — ich verstehe freilich verzweifelt wenig von solchen Dingen — eines schönen Tages zumal, wenn die Hoheit stirbe, gehe ich auf und davon, und es wird heißen, wie in meinem Leibleide:

„Nun, ade, ade, fein's Klosterlein,
 Ade, nun halt Dich wohl!“

„Singen Sie die folgenden Verse dann auch?“ fragte er lächelnd; die gute Laune des Mädchens hatte ihn auf's Neue erheitert.

„Weshalb nicht?“ rief sie lustig. „Weil vom Herzallerliebsten darin die Rede ist? Ei, mein Herzallerliebster ist jeder freßlich, wackere Mensch, der den Scherz liebt und versteht, der lebt und leben läßt und mich nicht mit Grillen, Regeln und Grundrissen plagt, wie — meine hochgeborene Tante. Die dürfen Sie, wenn Sie sie einmal trafen, um Gotteswillen nichts von meinen Ansichten und Plänen merken lassen; Sie könnten sonst im nächsten Augenblick eine adelige Leiche vor sich haben,“ setzte sie hinzu.

„Also Sie sind hier bei Ihrer Tante?“ fragte er mit Theilnahme, da das junge Mädchen ihn durch Alles und Alles, was aus ihrem Innern hervorbrach, nur immer mehr fesselte und interessirte.

„Neben ihr,“ gab sie zur Antwort; „sie ist Hofdame bei Ihrer Hoheit, der Prinzessin Antoinette, und mich —“ sie sprang auf und verneigte sich steif — „hat man zu einer Art von Hofsfraulein erkoren.“

„Aber sieht denn Ihre Frau Tante —“

„Fräulein, Fräulein, um Gotteswillen, Herr — Hofmann, Freisfräulein Galatea Leonore Hebe Helene Thekla —“

„Gott behüte!“ unterbrach er sie lachend.

„Valentine Ulrike Euphémie von Hohenkron,“ fuhr sie aber geläufig fort. „Sind's die Namen alle? — Ich glaube! — Ja, ja, Herr — Hofmann, es ist kein Spaß, die vielen Namen gut im Kopfe zu haben! Aber für unseren Stand,“ fuhr sie mit köstlicher Gravität und leicht veränderter Stimme fort, „schickt sich bergleichen nicht anders, und meine Eltern gelten ihr fast für Revolutionäre, weil sie in der Taufe mich nur mit den armseligen Eva Regine Hedwig ausstatteten.“

Er schüttelte den Kopf. „Da brauche ich meine vorherige Frage allerdings nicht zu vollenden,“ sagte er. „Mit solchen Namen und Ansichten ahnt man schwerlich, was ein junges Mädchen, wie Sie, vom Leben zu fordern hat.“

„Sie haben's gut im Sinn!“ meinte sie mit einem komischen Senzger. „Wenn sie nur ahnen wollte, was man nicht von mir fordern sollte; da wär' ich wohl zufrieden.“

Er sah sie an, wie sie da vor ihm stand in unbewußter und unwiderstehlicher Anmuth, die eine Hand an die Wange des leicht geneigten Gesichtes gelegt, die andere an der Seite herabhängend und zwischen den Fingern das Band des Strohhuts haltend, die Gestalt umflossen von den weiten, weichen Falten des weißen Kleides, das allerdings fern genug von der wahnsinnigen Mode der damaligen eng anschließenden Gewänder, keine ihrer Bewegungen hemmte und nur von den zierlichen, schlanken Armen und dem ebenso schönen Halse, von der geschmeidigen, weichen Taille — denn sie trug auch das Gürtelband an der natürlichen Stelle — auf ihre vollendet schönen Formen schließen ließ. Und dies warme, gesunde, volle, junge Leben, das sie durchströmte, und diese goldige Heiterkeit, die aus ihren hellen Augen brach, aus jedem Zuge ihres Gesichtes, aus jeder Bewegung ihres Körpers — man hätte sagen mögen: aus jedem Laut ihrer kindlich klaren und reinen Stimme hervorglänzte — das Alles sollte hier verborgen verkümmern und in Theilnahmlosigkeit zu Grunde gehen? —

(Fortsetzung folgt.)